Sitzungsvorlage

Stadt Meersburg Abteilung "Familie, Bildung, Soziales" Hölle, Karin	Nummer: Datum:	**20/1615** 01.10.2020

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Gemeinderat	13.10.2020	öffentlich **Anlagen**: 1. Anschreiben und Erläuterung 2. Fragebogen zur Bedarfsermittlung

6. Unterstützungsmöglichkeiten - Nachbarschaftshilfe

Sachvortrag:

Uns erreichen vermehrt bitten um Unterstützung von Senioren, oder deren Angehörigen, nach einer Nachbarschaftshilfe oder ähnlichen Unterstützungsmöglichkeiten. Einmal geht es darum, ein Handy einzurichten oder einen Fernseher zu programmieren, das andere Mal darum, einmal die Vorhänge abzuhängen oder eine Glühbirne auszutauschen.
Aber auch Gesellschaft und Begleitung zu Terminen ist ein häufiges Anliegen.

Aus diesem Grund beschäftigen wir uns seit längerem damit, wie man diese Lücke ein wenig schließen könnte.

Der Helferkreis Asyl, den Frau Möglich betreut hat, hat zunehmend in diesem Bereich weniger Aufgaben und so entstand die Idee, die Mitglieder anzufragen und um Unterstützung im Bereich Senioren zu bitten. Hier haben wir sehr viel positive Resonanz erhalten.

Weiter haben wir uns in anderen Gemeinden umgehört. Ein Modell, das den bereits festgestellten Bedarf für Meersburg Senioren abdecken könnte, gibt es leider so noch nicht.

Wir hatten ein Gespräch mit dem Kreisseniorenrat. Dieser bietet neben der Beratung auch die Möglichkeit an für Senioren Vorträge zu halten oder zu vermitteln (z.B. Vorsorgemappe, Kriminalaufklärung u.ä.). Wenn die Stadt Meersburg hier kostenfrei Mitglied werden würde, könnte uns der Kreisseniorenrat mit Wissen und Kontakten unterstützen.

Um nun überhaupt in Erfahrung zu bringen, inwieweit dies für Meersburg in Frage kommt, sollte der Bedarf der Senioren ermittelt werden. Hierzu gibt es im Anhang einen Vorschlag über das Anschreiben sowie den Fragebogen, welche an die Senioren direkt gesendet werden.

Sollte man erkennen, dass der Bedarf besteht, so würde man die uns bekannten Helfer aus dem Helferkreis sowie der Nachbarschaftshilfe anschreiben und zusätzlich im Mitteilungsblatt einen Aufruf mit Fragebogen an die Helfer einstellen.

Bewohner über 65 J. (ohne APH und Augustinum)	1369 (378)

Stand:13.12.2019

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat befürwortet die Unterstützung und Vorgehensweise der Verwaltung.

Hölle